

The cover features a light blue background with scattered colorful dots in shades of yellow, orange, green, and blue. A large, central yellow circle with a thick green border is the focal point. The text 'JAHRES-BERICHT 2024' is written in bold, black, sans-serif capital letters across the center of this circle. A large, semi-transparent orange shape overlaps the right side of the yellow circle.

JAHRES- BERICHT 2024

The logo consists of a blue circle with a thick orange border. The word 'Elimu' is written in a white, rounded, sans-serif font in the center of the blue circle.

Elimu

02

Inhalt

02-03 Vorwort • 04-05 Wer wir sind • 06-07 Dolphin Village • 08-09 Impressionen Dolphin Village • 10-11 Pomboo & Interessantes über Tansania • 12-13 Hopes • 14-17 Erfahrungsbericht Hans-Peter • 18-19 Mithilfe & Kassenbericht

Liebe Elimus,

in diesem Jahresbericht möchten wir mit euch die Highlights des letzten Jahres im DOLPHIN Village und bei HOPES anschauen.

Es konnten 2024 fünf Vorstandsmitglieder nach Tansania reisen und die Projekte vor Ort besuchen. Besonders gefreut hat uns die Reise von Hans-Peter, der nach über 20 Jahren aktiver Mitarbeit bei Elimu nun zum ersten Mal Tansania erleben konnte. Er wurde freudig von unserem Koordinator Christopher und seiner Familie empfangen und zur Begrüßung wurde ein Mango-Baum bei HOPES gepflanzt. Seinen Reisebericht lest ihr auf Seite 14-17.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort konnten wir nicht nur das Dach bei HOPES komplett neu decken. Wir wissen auch, dass die Waisenkinder bei den Mamas im Dolphin Village in den besten Händen sind.

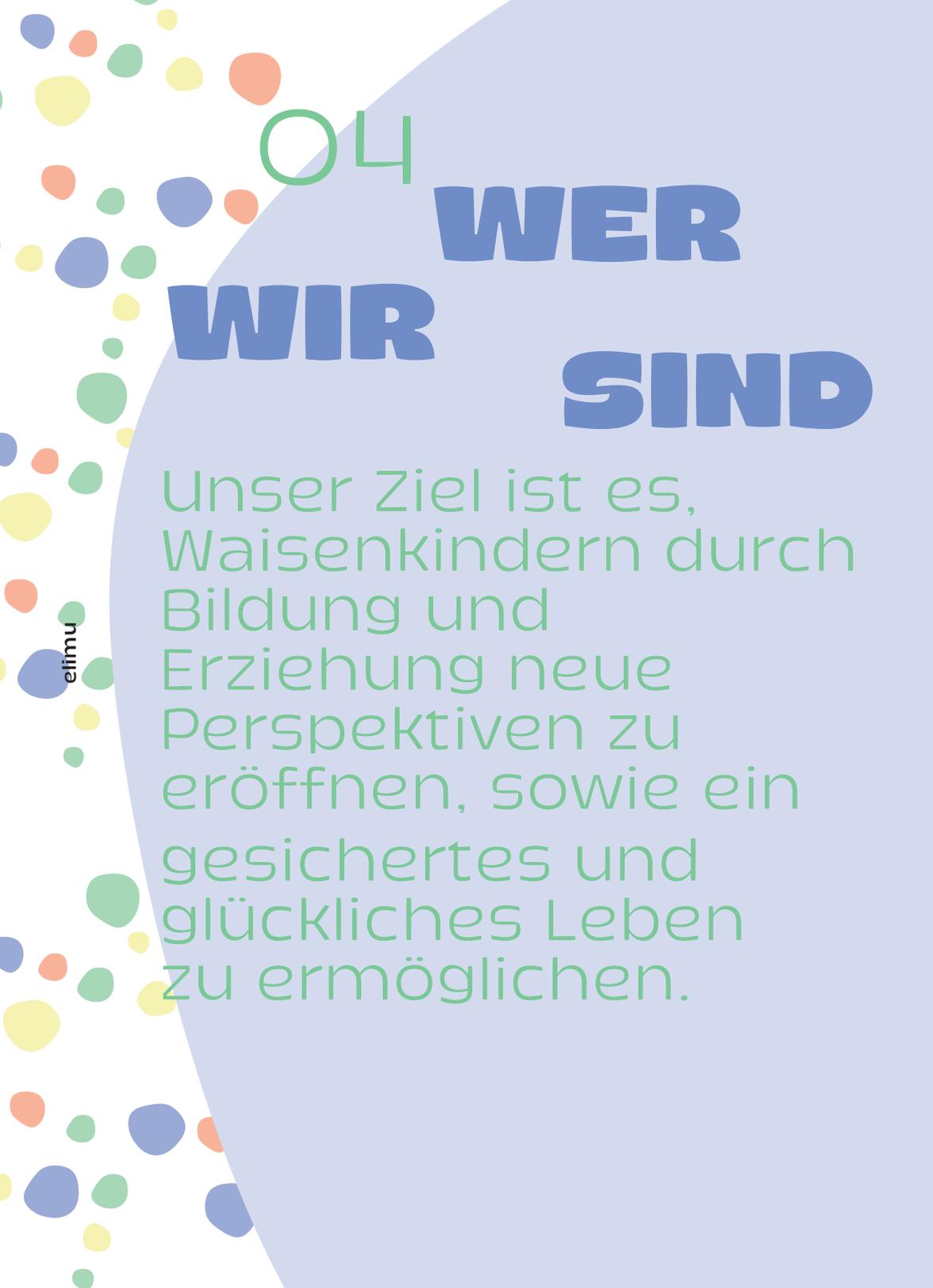
Ein großes Dankeschön geht an Hans-Peter und das ganze Elimu-Team für all die ehrenamtliche Arbeit in diesem Jahr!

Asante Sana, vielen Dank, sagen wir natürlich auch an euch, liebe Freund*innen und Mitglieder des Vereins, die ihr uns in diesem Jahr so zahlreich unterstützt habt! Schaut selbst in diesem Heft, was Dank euch alles möglich wurde.

**Alles Liebe,
eure Nadine**

VORWORT

03



04

WER WIR SIND

Unser Ziel ist es, Waisenkindern durch Bildung und Erziehung neue Perspektiven zu eröffnen, sowie ein gesichertes und glückliches Leben zu ermöglichen.



v.l.n.r. Hans-Peter Hopp (Beisitzer), Sascha Sandvoss (Beisitzer), Lisa Sandvoss (Schriftführerin), Melanie Ehrlich (Beisitzerin), Andreas Thom (Beisitzer), Nadine Thom (Vorstandsvorsitzende), Michael Pfaff (Kassenwart).
Es fehlt auf dem Bild: Nadine Hinz (2. Vorsitzende)

Der Verein Elimu wurde 2003 nach einem studentischen Praktikum und durch die Unterstützung unserer tansanischen Freund*innen gegründet.

Wir sind ein kleiner Verein, der Wert auf die direkte Zusammenarbeit legt. Wir besuchen die Projekte in Tansania regelmäßig vor Ort. Unser Engagement ist ausschließlich ehrenamtlich. Die Überzeugung, dass

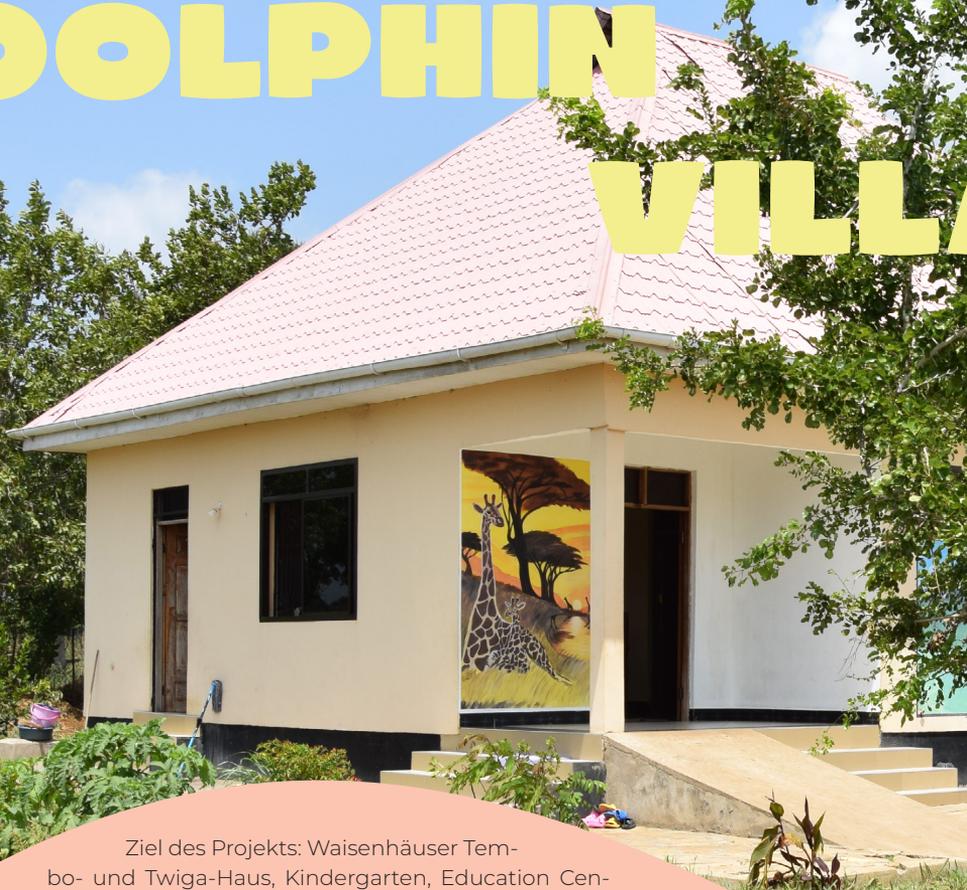
auch durch kleine Beiträge etwas Großes entstehen kann, motiviert uns. In Deutschland treffen wir uns ungefähr alle acht Wochen, um die Vorstandsarbeit zu gestalten.

Jegliche Kosten, dazu gehören auch die getätigten Reisen, Verwaltungskosten etc. werden von den Vorständen bzw. Mitgliedern selbst getragen. Alle Spenden fließen zu 100% in unsere Projekte.

06

DOLPHIN

VILLAGE



Ziel des Projekts: Waisenhäuser Tembo- und Twiga-Haus, Kindergarten, Education Center für Menschen in der Umgebung - Ort: Miono - Unterstützung 2024: DOLPHIN Village 29.350 €.

Der Besuch des DOLPHIN Village durch Lisa, Sascha, Melanie und Michael zu Beginn des Jahres 2024 war für die Kinder ein großes Highlight. Die vier organisierten zudem eine Fahrt in den nahegelegenen Saadani-Nationalpark – ein unvergessliches Erlebnis für die DOLPHIN Kids!

Ende des Jahres 2024 lebten insgesamt 14 Kinder im DOLPHIN Village – sechs im Tembo House und acht im Twiga House. Die älteste im Twiga House ist Lulu, die einen mutigen Weg gegangen ist: Ihre Familie wollte sie verheiraten, doch sie hat sich entschieden, für ihre Zukunft zu kämpfen. Ihr größter Wunsch ist es, einen Schulabschluss nachzuholen. Als sie zu uns kam, konnte sie weder lesen noch schreiben. Doch mit der liebevollen und engagierten Unterstützung von Janeth, unserer Lehrerin im Education Centre, hat sie schon viele Fortschritte gemacht.

07

VILLAGE



Im Jahr 2024 besuchten insgesamt acht unserer Kinder die Elgibo-Victory School, eine Privatschule etwa zwei Kilometer vom DOLPHIN Village entfernt. Die Schulgebühren werden durch Bildungspatenschaften finanziert. Die Kinder gehen dort gerne zur Schule und haben insbesondere in ihren Englischkenntnissen große Fortschritte gemacht.

Unsere jüngeren DOLPHIN Kids besuchen weiterhin den DOLPHIN-Kindergarten auf unserem Grundstück. Wir sind dankbar, dass die Erzieherin Christina die Kinder dort mit viel Liebe und Engagement betreut und fördert. Auch für die Nachbarkinder steht der Kindergarten offen und sehr viele Familien nutzen unser Angebot – der Kindergarten ist der einzige in der Umgebung.

Das DOLPHIN Village ist ein lebendiger Ort voller Kinderlachen, fröhlicher Erlebnisse und wertvoller Gemeinschaft. Die neuen Kinder haben sich gut eingelebt, unterstützen sich gegenseitig und wachsen gemeinsam zu einer starken, liebevollen Familie heran.

08-09

Impressi

Dolphi

Vill



Women in Village



10 DAS PROJEKT POMBOO

Pomboo Bags ist unser besonderes Nähprojekt im Dolphin Village. Die Initiatorinnen des Projekts sind Flora, die von Beginn an im Dolphin Village dabei war, und Christine in Deutschland, beide begeistert im Nähen. Die zwei entwerfen zusammen wunder-

bare Taschen mit den typischen Kitenge-Stoffen. Die Erlöse fließen ausschließlich in unsere Vereinsarbeit in Tansania. Unsere beliebtesten Modelle seht ihr hier. Bestellen könnt ihr einfach per E-Mail an info@elimu.de oder über den QR Code.



**Augenkissen
Kimya**

Farbe: blau,
Größe ca. 24x10cm,

19 Euro



**Shopper
Wanunuzi**

Farben: dunkel-beige,
Größe: 60x45x20 cm

39 Euro

Zum
Shop



Wusstet ihr schon, dass

...der Swahili-Ausdruck
„pole pole“ (langsam, langsam)
das Leben in Tansania prägt?

Das Leben folgt eher einem entspannten Rhythmus. Wer Stress zeigt, enttarnt sich als Tourist und wird freundlich aufgefordert, etwas zu entspannen: „Pole sana.“

...man in
Tansania eine andere Zeit-
angabe nutzt, die **Swahili-Time**?

Der Tag beginnt nicht um Mitternacht, sondern um 6 Uhr morgens mit dem Sonnenaufgang. Um 7 Uhr morgens ist z.B. in Swahili-Time „saa moja asubuhi“ (= 1 Uhr morgens).

...im

Tarangire-National-
park einige der ältesten **Bao-
bab-Bäume** Afrikas stehen? Diese
„Baumriesen“ können über 1.000
Jahre alt werden!

Interessantes

...**Queen-Front-
mann Freddie Mercury** in

Stone Town auf Zanzibar geboren wurde?
Sein Erbe wird dort durch das Freddie Mercury
Museum gewürdigt.

.....es seit

August 2024 eine hoch-
moderne **Bahnverbindung** von Dar
es Salaam nach Dodoma gibt? Mit anderen
Verkehrsmitteln braucht man für die Strecke
von 541 Kilometern über 8 Stunden, mit der
neuen Bahn nur 3,5 Stunden!

...**Chai-**

Tee ein sehr beliebtes Get-
ränk in Tansania ist? Er wird zu allen
Gelegenheiten getrunken und auch gern für
Gäste angeboten. Der schwarze Tee wird mit
Zucker, Milch und oft Gewürzen wie Ingwer,
Kardamom oder Zimt gekocht.



12

HOPES

Ziel des Projekts: Unterstützung von Kindern mit körperlichen & geistigen Beeinträchtigungen – Ort: Miono – Unterstützung 2024: 24.143 € – Partnerorganisation: HOPES

elimu

Das HOPES-Projekt unterstützt im Raum Miono einen wachsenden Kreis von Kindern mit Behinderungen und erreicht dabei stetig mehr Familien. Zurzeit leben insgesamt 14 Mädchen und 9 Jungen im Projekt-Haus bei Christopher und Christina Rutuku, die von Mitarbeiter*innen unterstützt werden. Einige dieser Kinder und Jugendlichen sind während der Schulwochen in Boarding-Schools untergebracht. HOPES leistet zudem Unterstützung für 13 Mädchen und 6 Jungen mit Behinderungen, die bei ihren Familien leben. Es werden also insgesamt 42 Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg begleitet und gefördert. Darüber hinaus besteht der beratende und vorbereitende Kontakt zu 21 Familien mit von Behinderung betroffenen Kindern.

Für eine Gruppe von Kindern mit deutlichen Unterstützungsbedarfen stand der Beginn des Schulbesuches zum Januar 2024 an. Es war Elimu und HOPES gemeinsam mit der nahe gelegenen Hondogo-School gelungen, ein inklusives schulisches Lern- und Unterstützungsangebot für diese Gruppe aufzubauen. Dazu musste vorher ein Klassenraum an dieser Schule komplett saniert werden (Jahresbericht 2023), was durch großzügige Spenden und viel ehrenamtliche Arbeit möglich wurde.

Die jüngsten HOPES-Kinder starteten ihr Schulleben in einer sehr großen Lerngruppe mit mehr als 50 Kindern, was in Tansania der Normalfall ist. Elimu übernahm die Personalkosten für eine Lehrerin und eine Sozialarbeiterin, die Kindern mit Unterstützungsbedarfen in der Klasse zur

2

Seite stehen. Bei Besuchen in der Schule im Februar und im Juli 2024 konnten wir uns ein eigenes Bild machen: Alle Klassen werden von sehr vielen Schüler*innen besucht. Die Lehrkräfte erscheinen sehr engagiert, freundlich und aufgeschlossen, die Schulleitung ist sehr kooperationsbereit und offen für einen konstruktiven Austausch.

Die Schul-Teams stehen oft vor großen Herausforderungen: Es mangelt nicht nur an Personal, sondern die erheblichen baulichen Investitionsbedarfe (marode Klassenzimmer, fehlende Sanitäranlagen, fehlende Wasser- und Stromversorgung), die unzureichende materielle Ausstattung (Lehrbücher, Lernmaterial, fehlendes Arbeitsmaterial der Schüler*innen) und schwer abzudeckende Bedarfe in der Schulspeisung stellen sich täglich als Hindernisse für das erfolgreiche schulische Lernen dar.

Der Elimu-Vorstand hatte aufgrund der Erkenntnisse aus der Februar-Reise beschlossen, für die Sanierungsbedarfe im

HOPES-Haus eine finanzielle Unterstützung zu leisten: Der Dachstuhl war durch Insektenfraß erheblich geschädigt und das Dach insgesamt hinfällig. In der Regenzeit war es zu bedenklichen Wasserschäden im Gebäude gekommen, die auch die Elektrik betrafen. Neben dieser brandgefährlichen Notlage zeigte sich auch ein erheblicher Bedarf im Sanitärbereich der Kinder. Mit der großzügigen Unterstützung durch Rotaract Deutschland und der Aktion Crowdfunding konnte die weitreichende Sanierung des HOPES-Hauses mit örtlichen Handwerkern erfolgreich umgesetzt werden.

Für die weitere Zusammenarbeit mit HOPES möchten wir langfristig u.a. die Beschaffung von Rollstühlen verbessern und einen Bestand an Arbeitsmaterialien aufbauen für mittellose Schüler*innen.

2024

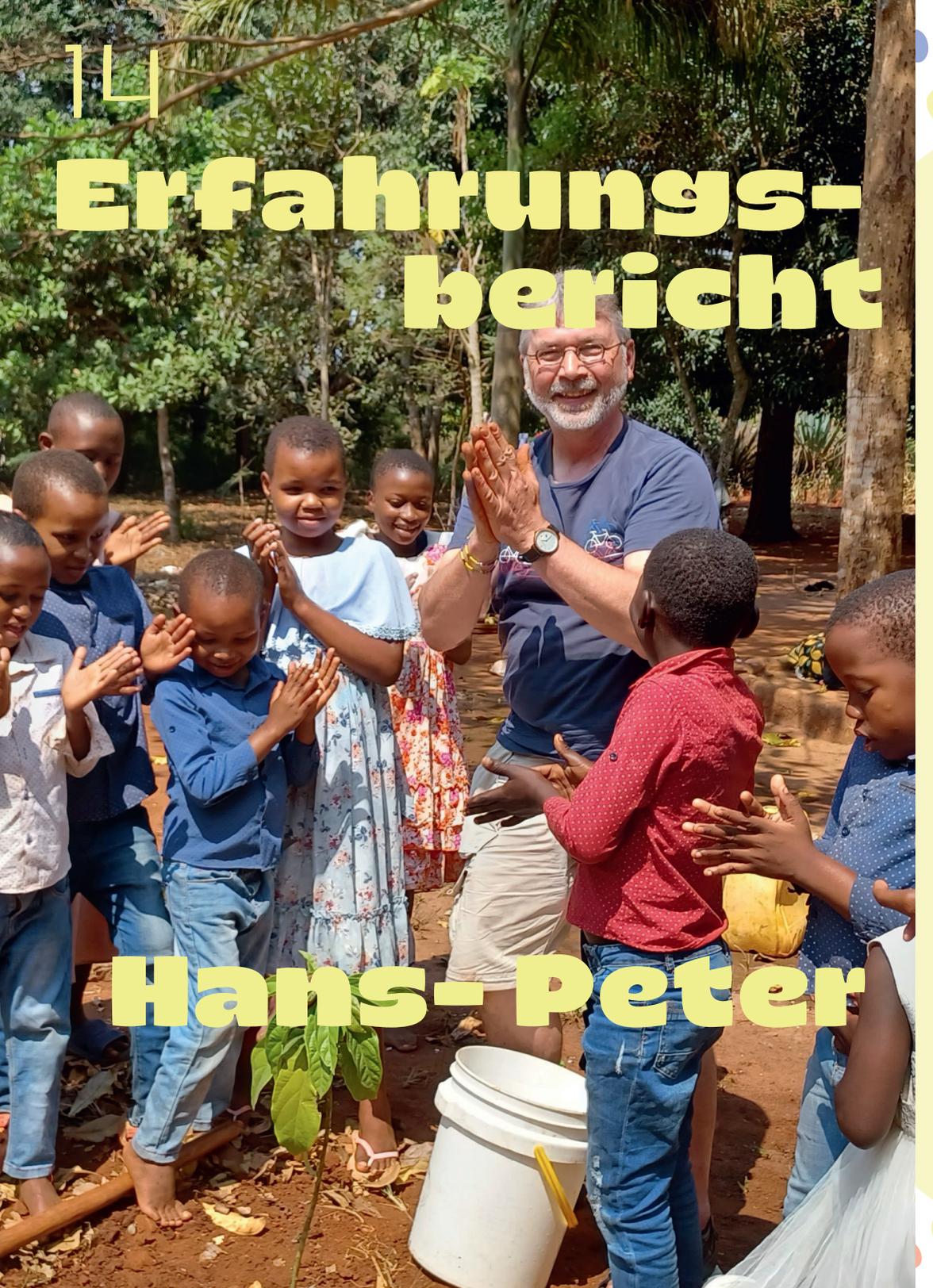
13



14

Erfahrungs- bericht

Hans-Peter



Im Sommer 2024, nach über 20 Jahren Elimu-Mitgliedschaft, habe ich mich auf den Weg gemacht: Meine erste Reise nach Tansania und zugleich meine erste Reise auf einen anderen Kontinent. Drei Wochen war ich unterwegs, begleitet von Christopher Rutuku, der mir in seinem großen Netzwerk Türen zu Menschen und Projekten öffnete, unzählbar viele und intensive Eindrücke ermöglichte.

Bereits die Fahrt aus Dar Es Salaam hinaus ließ mich erkennen, wie hart das Leben hier meist ist. Dennoch begegneten mir überall Menschen, die Würde, Stärke und herzliche Aufgeschlossenheit ausstrahlten. Als wir durch die Dörfer des Bagamoyo-Distrikts fuhren, sah ich viele Gruppen von Menschen beisammensitzen, lachen, reden. Christopher erklärte mir, wie wichtig persönliches Miteinander hier noch ist – und ich durfte das in den kommenden Tagen selbst erfahren. In Miono, wo sich unser Projekt Dolphin Village befindet, und den umliegenden Siedlungen wurde ich als „mzungu“ (dt. „Weißer“) zwar neugierig beäugt, aber stets mit großer Offenheit aufgenommen.

Tief beeindruckt hat mich auch das friedliche Zusammenleben der Religionen. Ich wurde zu verschiedenen Feiern ein-

geladen, bei denen sich gegenseitige Achtung zeigte – unabhängig von Religion oder Herkunft. Auf einer dieser Feiern begegnete ich Ngobebe, dem Oberhaupt einer Massai-Familie, mit dem sich eine unerwartete Freundschaft entwickelte. Der Besuch bei seiner Familie war beeindruckend und die Aussage Ngobebeles, dass ich dort immer ein Zuhause finden werde, war sehr berührend. Er sprach mit großer Wertschätzung für das „DOLPHIN Village“ und HOPES mit mir.

Ein ganz besonderer Moment war meine Ankunft im HOPES-Projekt, das mir als Leiter eines Förderzentrums in Deutschland natürlich besonders am Herzen liegt. Gemeinsam mit den Kindern pflanzte ich einen Baum im Garten – eine schöne, zuversichtliche Aktion. Das Gelände, liebevoll „Eden of Miono“ genannt, ist idyllisch, aber auch hier spürt man die Folgen des Klimawandels: Starkregen, Stürme und Insektenfraß im Dachstuhl haben das Haus stark beschädigt. Umso beeindruckender war es zu sehen, wie durch die Zusammenarbeit von Elimu, HOPES, lokalen Handwerkern und Händlern zügig nachhaltige Instandsetzungen realisiert wurden. Das Dach wurde erneuert, Zimmer renoviert, ein Sanitärraum gebaut, Strom durch eine Solaranlage gesichert. Die Kinder waren überglücklich – und ich war tief beeindruckt vom Können der „Fundis“, die mit einfachstem Werkzeug so präzise und schnell arbeiteten.

15

Tansania: Karibu Sana



Zeit mit den Kindern und Flora im DOLPHIN Village zu verbringen war einfach bereichernd

elimu



Mit dem Piki-Piki zu fahren ist stets ein Abenteuer

Als ich schließlich im DOLPHIN Village-Projekt ankam, konnte ich es kaum glauben, „wirklich“ hier vor Ort zu sein und fühlte mich sofort willkommen. Umringt von fröhlichen Kindern mit leuchtenden Augen und einem warmherzigen Team erlebte ich einen tiefen Gänsehaut-Moment. Der Weg dorthin führte an Lehmhütten vorbei, viele sichtbar vom Wetter gezeichnet. Die Armut war oft deutlich sichtbar.

Das DOLPHIN Village wirkte auf mich wie ein freundlicher Gegenpol – nicht im Sinne von Abgrenzung, sondern als Ort des Miteinanders. Alle Häuser sind in einem sehr guten Zustand. Die „Mamas“ können den Waisenkindern sehr viel Wärme und Geborgenheit bieten. Kinder aus der Nachbarschaft gehen freudig in den Kindergarten, kommen zum Lernen ins Education-Center, spielen danach mit den DV-Kindern. Auch Erwachsene nutzen die Bildungsangebote. Für viele ist das DOLPHIN Village ein Ort des Lernens, der Kooperation, der Gemeinschaft geworden.

Ich selbst wohnte im Education-Center und lernte in einer entspannten Zeit so vieles von den Kindern und dem Team, von Christopher und Flora. Was mich sehr bewegt hat: die Selbstverständlichkeit von Bildung und Inklusion. Sie verändert alles. Es erfüllt mich mit großer Freude zu wissen, dass die Kinder im HOPES-Projekt und im DOLPHIN Village gute Schulen besuchen können und Kinder mit Beeinträchtigungen selbstverständlich Teil der Gemeinschaft sind. Trotz aller Herausforderungen begegnete ich bei zahlreichen Schulbesuchen Lehrer*innen mit beeindruckender Haltung, die mit Herz und Hingabe unterrichten, und Schüler*innen, die mit Begeisterung lernen – allerdings in staatlichen Schulen, denen es oft am Nötigsten fehlt. Der Unterschied zwischen öffentlichen und privaten Schulen zeigte mir die Diskrepanz zwischen Möglichkeiten und Wirklichkeit. Umso klarer wurde mir: Bildung bleibt das Schlüsselthema – für Chancen, für Zukunft, für ein besseres Leben der Kinder in Miono. Im August 2025 werde ich wieder dort sein.

Pamoja!

17

WIR BRAUCHEN

Mitgliedschaft — Du unterstützt uns als Mitglied mit einem jährlichen Beitrag von 30 €. Dazu einfach das Formular auf der Homepage www.elimu-ev.de ausfüllen und uns zusenden. Je nach deinem Interesse bist du auch sehr willkommen, die Vereinsarbeit aktiv mitzugestalten.

Ehrenamt — Wir freuen uns über interessierte Ehrenamtler*innen, die unsere Arbeit mitgestalten wollen.

Patenschaften — Wir haben Anfang 2025 drei weitere Kinder im DOLPHIN Village aufgenommen, für die wir noch Pat*innen suchen. Auch für HOPES suchen wir noch Pat*innen. Bitte meldet euch bei Interesse unter info@elimu-ev.de.

elimu

DEINE HILFE!

KASSEN- BERICHT

Jahresbericht 2024

Einnahmen

Spenden für: Dolphin Village (inkl. Education Center, Komkomba School)	20.421,11 €
Spenden für: HOPES	5.182,50 €
Freie Spenden	39.589,25 €
Mitgliedsbeiträge	1.787,32 €
Einnahmen aus: Dolphin Bags / Pomboo	1.161,50 €
Summe Einnahmen ideeller Bereich	66.980,18 €
Summe Einnahmen wirtschaftlicher Bereich	1.161,50 €
Summe Einnahmen gesamt	68.141,68 €

Ausgaben

Zahlung an: Dolphin Village (inkl. Education Center, Komkomba School)	-29.350,00 €
Zahlung an: HOPES	-24.143,00 €
Verwaltung	-774,75 €
Öffentlichkeitsarbeit	-2.597,56 €
Ausgaben für: Dolphin Bags / Pomboo	0 €
Summe Ausgaben ideeller Bereich	-56.865,31 €
Summe Ausgaben wirtschaftlicher Bereich	0 €
Summe Ausgaben gesamt	-56.865,31 €

Kontostand 31.12.2023 (Jahresschluss 2023)	35.664,71 €
Kontostand 31.12.2024 (Jahresschluss 2024)	46.941,16 €

31.12.2024 gez. Michael Pfaff, Kassenwart

Der Kassenbericht wurde ehrenamtlich am 23.02.2025 von unseren Kassenprüfern Maria Streif und Dr. Dominik Streif geprüft und für rechnerisch und inhaltlich korrekt befunden.

Elimu e.V.

Verein zur Unterstützung und Förderung
von Kindern in Tansania (gegründet 2003)

Vereinsregister 721049 Amtsgericht Lübeck

Internet www.elimu-ev.de

E-Mail info@elimu-ev.de

Spendenkonto

Kontoinhaber: Elimu e.V.

Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE 704 306 0967 204 560 2100

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für Spenden ab 50 €
erstellen wir zu Beginn des folgenden Jahres eine Spenden-
bescheinigung.

**Den QR-Code scannen
und einfach über PayPal
spenden.**



FOLGT UNS!

Facebook „Elimu – Verein zur
Unterstützung und Förderung
von Kindern in Tansania e.V.“

Instagram [elimu_on_tour](https://www.instagram.com/elimu_on_tour)